

## Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, [www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com](http://www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com)



## Pressemitteilung

### Vorsitzender des Gemeinsamen Bundesausschusses gefährdet flächendeckende klinische Versorgung in Deutschland und Bayern Kein Bundes-Klinikatlas in den Händen des GB-A

Himmelkron, 21.02.2026

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern kritisiert aufs Schärfste die Forderung des Vorsitzenden des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) nach Reduktion der bundesdeutschen Krankenhäuser von derzeit 1.700 auf nur noch 1.000. <sup>1</sup>

Klaus Emmerich, Klinikvorstand i.R.: *„Mit dieser Stellungnahme nimmt der Gemeinsame Bundesausschuss bewusst Einfluss auf die Gesetzgebung zum Krankenhausreformänderungsgesetz, das kommende Woche abschließend beraten wird. Die Forderung der Bundesländer nach maßvollen Strukturvorgaben und Ausnahmetatbeständen zwecks Erhalt der flächendeckenden klinischen Versorgung in Deutschland und Bayern wird durch solche Statements untergraben.“* <sup>2</sup>

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern verweist darauf: Bereits heute verfügen Deutschland und Bayern nicht mehr über eine ausreichende flächendeckende klinische Versorgung mit Allgemeinkrankenhäusern einschließlich lebensrettender Basisnotfallversorgung. <sup>3</sup> Dieser Zustand wird sich durch weitere Klinikschließungen verschärfen. Wir sagen deshalb: **Hände weg von unseren Krankenhäusern. Stoppt den Einfluss der Gesundheitsökonomien.**

## Hintergrund

Erst vor wenigen Tagen hat die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern gegen die Übergabe des Bundes-Klinikatlas vom Bundesgesundheitsministerium an den Gemeinsamen Bundesausschuss protestiert. Der Bundes-Klinikatlas bewertet keine Ergebnisqualität der Krankenhäuser sondern lediglich deren Strukturen. Damit werden kleine ländliche Krankenhäuser mit guter Ergebnisqualität aufgrund begrenzter klinischer Angebote automatisch schlecht bewertet. <sup>4</sup> Im Zusammenhang mit der Forderung nach nur noch 1.000 Krankenhäusern könnte der Klinikatlas weiter zweckentfremdet werden.


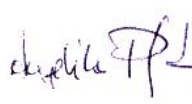

<sup>1</sup> Deutsches Ärzteblatt., G-BA-Chef Hecken hält 700 Krankenhäuser für verzichtbar, <https://www.aerzteblatt.de/news/g-ba-chef-hecken-halt-700-krankenhauser-fur-verzichtbar-3722b2e0-37d6-460e-aa08-2498b3989a55>

<sup>2</sup> Deutsches Ärzteblatt., Andreas Philippi: „Ich erwarte Kompromissbereitschaft“, <https://www.bibliomedmanager.de/news/krankenhausreform-khag-streit-leistungsgruppen-standorte>

<sup>3</sup> Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Unterversorgung, <https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/unterversorgung/>

<sup>4</sup> Aktionsgruppe Schluss mit in Bayern, Jetzt doch eine Fortführung von Ex-Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbachs Klinikatlas?, <https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/krankenhausreform/krankenhaustransparenzgesetz/>

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Emmerich      Angelika Pflaum      Horst Vogel  
Klinikvorstand i.R.      Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker  
Krankenhauses



Helmut Dendl  
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe  
Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD



Peter Ferstl  
KAB-Kreisverband Kelheim



Willi Dürr  
KAB Regensburg e.V.



Heinz Neff

Himmelkron, 21.02.2026

verantwortlich:

Klaus Emmerich

Klinikvorstand i.R.

Egerländerweg 1

95502 Himmelkron

0177/1915415

[www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com](http://www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com)

[klaus\\_emmerich@gmx.de](mailto:klaus_emmerich@gmx.de)